

## **Büdlisch – Im Dhrönchen – Papiermühle – Heidenburg**

Vom Tal der kleinen Dhron über die Heidenburger Höhe.

*Länge, Dauer, besondere Hinweise:*

23 Kilometer, ca. 5 ½ Stunden. Einige kräftige Anstiege.

*Einkehrmöglichkeiten:*

Gasthof „Zur Linde“, 54426 Heidenburg, Brunnenstraße 21, Telefon: 0 65 09 – 99 020.

*Karte:*

Eifelverein Nr. 30, Neumagen-Dhron, Schweich.

*Anfahrt und Parkmöglichkeiten:*

A1, Ausfahrt Mehring. Auf der L150 Richtung Mainz/Flughafen Hahn. Nach etwa 3 ½ Kilometern kreuzt man bei Büdlicherbrück die L148. Direkt dahinter nach links auf die K138. 1 Kilometer weiter erreicht man Büdlisch. Man fährt nicht in den Ort, sondern parkt einige 100 Meter vor dem Ort auf einem großen Parkplatz bei einer Kapelle.

*Wegbeschreibung:*

Die Wanderung startet direkt vor dem Parkplatz, dort wo die Leitplanke auf die Straße führt (also nicht dem Wegweiser „Burgkopf/ Kapelle“ folgen, der am anderen Ende der Leitplanke steht). Auf Weg Bü4 relativ steil abwärts durch den Wald bis zur kleinen Dhron. Vorbei an einer Brücke und am rechten Ufer entlang (Wegmarkierung Traumschleife). Vorbei an einem Klärbecken, hinter diesem auf dem Querweg (Markierung TT 5) nach links und weiter am Fluss entlang. Der Weg steigt an und führt nach links über einen Zufluss zur kleinen Dhron. Weiter oberhalb der Dhrontalsperre. Etwa an deren Ende gelangt man an eine Hinweistafel „Wasser, Dichter, Spuren“. Hier nach schräg rechts auf der Traumschleife und Weg TT5 aufwärts. Später in einer Linkskurve über einen Zufluss zur kleinen Dhron und vorbei an einem Abzweig der Traumschleife („leichter Aufstieg“). Bei einer Bank nach links über einen Bach. Hier verlässt man die Traumschleife, die nach rechts am Bachufer weiter geht. Weiter auf dem breiteren Forstweg. Man passiert einen kleinen Strommast und steigt weiter an.

Nach etwa 1 Stunde erreicht man einen kleinen Platz im Wald, an dem mehrere Wege zusammenlaufen. Hier nach scharf links und einen schlecht gepflegten Weg abwärts (Markierung He 2), durch eine Rechtskurve und zu einem Sträßchen. Über dieses hinweg und an der Weggabel nach wenigen Schritten links und leicht abwärts. Kurz danach stößt man auf einen etwas breiteren Querweg. Hier nach rechts (bzw. Ursprungsrichtung) und auf Weg He2 nun leicht aufwärts. Nach ein paar Minuten an einer Weggabel links halten und auf gleicher Höhe weiter. Man tritt aus dem Wald und sieht den Ort „Im Dhrönchen“ vor sich. Abwärts, vor dem Hof nach links, über die Brücke, über die Straße und links von der Kapelle auf dem Moselhöhenweg (Wegzeichen M) den Hang ansteigen.

Etwa 10 Minuten recht steil aufwärts, dann trifft man bei einem Strommast auf die Landstraße. Über diese hinweg, 3 Schritte nach rechts und auf der anderen Seite nach links ansteigen. Nach wenigen Schritten kommt man an eine kleine Straße, hier ein paar Schritte nach rechts, vorbei an einem geschotterten Abzweig nach rechts und auf dem Sträßchen aufwärts (Wegweiser Vogelsang). Nach gut 10 Minuten, an einer Stelle, wo mehrere Wege zusammenlaufen, nach links weiter auf dem Sträßchen Richtung Vogelsang. Kurz danach erreicht man den Aussichtspunkt Vogelsang (rechts ein kleiner Parkplatz). Hier verlässt man das Sträßchen, das geradeaus und abwärts führt. Von den beiden nach halb rechts abknickenden Wegen nimmt man den linken, weniger stark ansteigenden. Kurz danach an

einer Kreuzung bei einer Stromleitung nach links und weiter parallel zur Stromleitung. Geradeaus, bis man auf ein Sträßchen kommt, auf diesem nach rechts. Gut 10 Minuten Richtung Osten, vor dem Hof Kron an einer Baumreihe nach links. In den Wald und dann durch die Rechtskurve auf dem gut befestigten Weg im Wald abwärts. Nach 10 Minuten vorbei an einem Antennenmast und dem Weg nach scharf links weiter abwärts folgen.

Etwas später auf dem Hauptweg durch eine Rechtskehre, dann durch eine Linkskehre, und man erreicht den Friedhof von Papiermühle. Am Friedhof vorbei, nach rechts abwärts auf der Straße zum Ort (Wegzeit 2 ¾ Stunden). Über die Brücke und vorbei an der Kapelle. Direkt vor der Hauptstraße nach rechts in den Tannenweg (Wegweiser Heidenburg). Nun gut 20 Minuten steil auf dem Hauptweg (Rw 9) ansteigen (dabei einmal einen Fahrweg kreuzen). Bei einem Hochsitz wird die Steigung etwas flacher. Über zwei Kreuzung hinweg und geradeaus auf Weg Rw 9 (später auch Weg He 1). 1 knappe Stunde hinter Papiermühle erreicht man den höchsten Punkt des Weges. Der Wald wird etwas lichter, und kurz danach gelangt man an eine Kreuzung mit einer Bank. Weg He 1 führt geradeaus abwärts. Hier wendet man sich aber nach links, tritt kurz darauf aus dem Wald heraus und geht weiter bis zur Ecke eines Feldes. Auf dem querenden Sträßchen nach rechts weiter bis Heidenburg (Wegzeit gut 4 Stunden).

Vorbei am Sportplatz und leicht abwärts in den Ort zum Gasthaus „Zur Linde“. Schräg gegenüber vom Gasthaus in den Birkenweg. Bis zum Ortsausgang und auf dem Landwirtschaftsweg aus dem Ort heraus. Man verlässt diesen Weg schon nach wenigen Metern, und geht nach links auf einem Wiesenweg auf die Windräder zu. Bei einer Baumreihe kreuzt man einen Asphaltweg und geht geradeaus weiter Richtung Windpark. Von rechts kommt etwas später eine Traumschleife hinzu. Immer weiter in der Ursprungsrichtung und schließlich in den Wald. Am Ausgang des Waldes immer geradeaus weiter (also nicht dem gut ausgebauten Weg nach links um den Wald herum folgen). Man läuft auf ein kleines Gebüsch zu, links an diesem vorbei und hinter dem Gebüsch über eine Wiese. Man gelangt an einen Querweg (Markierung Bü 3) und geht rechts von einem Windrad mit verstärkter Basis und einem roten Ring abwärts. Immer geradeaus abwärts durch das Bachtal. Man gelangt zur Kreisstraße und folgt dieser nach Büdlich. Auf der Hauptstraße durch den Ort und auf der Kreisstraße aus dem Ort heraus zurück zum Parkplatz.



